

Mittwoch, 03. Juli 2024, Miesbacher Merkur / Lokales - Sport

LEICHTATHLETIK

Wertvolle Bronzemedaille

Sabrina Zeug Dritte bei Süddeutscher Meisterschaft



Ihre gute Technik spielte Sabrina Zeug im Kugelstoßen aus und gewann Bronze bei der Süddeutschen Meisterschaft. © SL

Landkreis – Leichtathletin Sabrina Zeug von der SG Hausham hat bei den süddeutschen Meisterschaften der Frauen im baden-württembergischen Walldorf eine Bronzemedaille gewonnen und zwei weitere Spitzenplätze eingeheimst.

Wir haben über der Hürde noch immer leichte technische Probleme, aber wir arbeiten hier aktuell daran, dass es besser wird.

Trainerin Magret Gremm zur Leistung von Lea Mehringer.

Für die 32-jährige Haushamerin sind süddeutsche Titelkämpfe längst das größte Meisterschaftsereignis, deshalb hatte sie hier eine ganz besonders hohe Motivation, um weit vorne zu landen. Und dies gelang ihr auch: Im Kugelstoßen der Frauen überraschte sie in der dichten Konkurrenz mit der Bronzemedaille – und feierte damit wieder einmal mehr einen für sie sehr wertvollen Erfolg. Mit 13,35 Metern unterlag sie diesmal nur knapp Sarah Tretter vom 1. FC Kaiserslautern mit 14,01 Metern und Katharina Schiele von der TSG Heilbronn mit 13,54 Metern.

Einen guten Eindruck hinterließ Zeug aber auch im Hammerwurf: Das Vier-Kilogramm-Gerät schleuderte sie auf ordentliche 48,05 Meter und belegte damit den sechsten Rang. Nicht zu schlagen war in der übermächtigen Konkurrenz Aileen Kuhn vom LAZ Ludwigsburg mit 65,91 Metern. Völlig überraschend kam diesmal der sechste Platz im Speerwurf-Finale: Mit 36,58 Metern kam sie zwar nicht an ihre Bestmarke heran, doch die Platzierung war besser als erwartet. In der von Bayerinnen dominierten Konkurrenz siegte Luisa Tremel von der LG Stadtwerke München mit 49,27 Metern.

Der Diskuswurf wäre eigentlich eine ihrer aussichtsreichsten Disziplinen bei diesen Titelkämpfen gewesen, doch diesmal sollte es für Sabrina Zeug nicht für das Finale reichen. Trotz guter 40,67 Meter musste sie sich hier mit dem zwölften Rang begnügen. In der namhaften Konkurrenz ging das begehrte Gold an die hochfavorisierte Antonia Kinzel von der MTG Mannheim mit 56,25 Metern.

Im Rahmen der niederbayerischen Meisterschaften in Eggenfelden nützten zwei Landkreissportler vom TSV Schaftlach das große Disziplinangebot, um ihre aktuelle Form zu testen. Im Felde der besten Niederbayern, allerdings außer Konkurrenz, gab es gleich drei Podestplätze für Lea Mehringer in der Klasse der weiblichen U20. Bei allen ihren Starts war die 17-Jährige übrigens deutlich schneller als die neuen Niederbayern-Meisterinnen.

Ihre aktuelle Top-Form unterstrich sie vor allem in den Flachsprints: Mit 12,15 Sekunden gewann sie über 100 Meter ebenso wie auf der 200 Meter-Strecke mit beachtlichen 25,30 Sekunden. Dabei unterbot sie auch auf beiden Distanzen mühelos die Limits von 12,40 und 25,40 Sekunden für die Deutschen Meisterschaften.

Auf ihrer eigentlichen Spezialstrecke über 100 Meter Hürden zeigte sie ebenfalls einen starken Auftritt. Laut Trainerin Margret Gremm ist die Spitzenleis-

tung noch nicht erreicht: „Wir haben über der Hürde noch immer leichte technische Probleme, aber wir arbeiten hier aktuell daran, dass es besser wird“. Mit 14,46 Sekunden erzielte Mehringer dennoch eine neue Saisonbestzeit. Ihr Trainingspartner Quirin Raith holte in der männlichen U18 nach einem langen krankheitsbedingten Ausfall die beiden achten Ränge im 100 Meter-Lauf mit 12,83 Sekunden und über 200 Meter mit 25,67 Sekunden.

LUDWIG STUFFER